

München, 18.07.2019

80937 München

Bürgerversammlung – Stadtbezirk 11 – Milbertshofen-Am Hart
am 18.07.2019

Parken in der Hugo-Wolf-Straße

Im Juni 2019 wurden in der Hugo-Wolf-Straße, zwischen Weyprechtstraße und Rathenaustraße, auf der Ostseite parkende Fahrzeuge von der Polizei mit einem Bußgeld verwarnt, weil diese halbseitig auf dem Gehweg parkten.

Ich wohne seit 1994 in der Hugo-Wolf-Straße und kenne keine andere Parkordnung. Bisher wurde diese Parksituation von der Polizei geduldet und die Halter mit keinem Bußgeld belegt. Aufgrund der alten Wohnbebauung fehlen bei vielen Häusern Garagen. Der Parkdruck in der Hugo-Wolf-Straße ist daher entsprechend hoch. Über die Jahrzehnte hat der Parkdruck ständig zugenommen. Verschärft hat sich die Situation nochmals, weil Stellplätze in der Weyprechtstraße, Nordseite, zwischen Hugo-Wolf-Straße und Schleißheimer Straße, entfallen sind.

Es gibt genügend Beispiele im Stadtgebiet, wo aufgrund des Parkplatzmangels und des Parkdrucks das Gehwegparken von Polizei und Stadt geduldet wird. Ein Parkverbot auf der Ostseite wäre schlichtweg eine Fiasko, weil in näherer Umgebung keinerlei Stellplätze vorhanden sind.

Antrag:

- 1.) Die Stadt München wird aufgefordert das halbseitige Gehwegparken zu erlauben und anzuordnen. Hierzu sind ggf. die baulichen Voraussetzungen zu schaffen (z. B. Absenkung, Ankeilung und/oder Anschleifung der Randsteine).
- 2.) Die Polizei wird gebeten, bis zur Umsetzung der vorgenannten Maßnahme, das Gehwegparken weiterhin zu dulden und keine bußgeldpflichtigen Verwarnungen auszustellen.